

**Handsreiben des Kaisers an den Prinzen
zu Hohenlohe.**

Wien, 16. Mai.

Der Kaiser hat nachstehendes Handsreiben erlassen:

„Lieber Prinz zu Hohenlohe!

Sie haben Mir mit dem Hinweise auf die bedauerlicher Weise schon seit längerer Zeit andauernde Störung Ihrer Gesundheit die Bitte vorgetragen, Sie von der Stelle Meines Ersten Obersthofmeisters zu entheben.

Da Ich Mich der Rücksichtnahme auf die dargelegten Gründe nicht weiter zu verschließen vermag, willfahre Ich hiemit in Gnaden Ihrer Bitte und verleihe Ihnen zum Zeichen des vollen Dankes und der Anerkennung für Ihre auch auf diesem Posten geleisteten besonderen Dienste das Großkreuz meines St. Stephans-Ordens mit Rücksicht der Tare.

Ich füge die angelegentlichsten Wünsche für die volle Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bei und behalte Mir dahin vor, Sie neuerlich in dienstliche Verwendung zu nehmen.

Baden, am 9. Mai 1918.

Karl m. p.“

Kerner hat der Kaiser nachstehendes Handsreiben erlassen:

„Lieber Graf Hunyady!

Ich ernenne Sie unter Enthebung von dem bisherigen Dienstposten Meines Flügeladjutanten zu Meinem Ersten Obersthofmeister.

Baden, am 9. Mai 1918.

Karl m. p.“